



**Im Kreuz
ist
Auferstehung**

Gottesdienste in der
heiligen Woche

Palmsonntag
KO: So 10:45 Uhr
GO: Sa 17:30 Uhr
LE: So 9:00 Uhr
O: So 10:45 Uhr
LO: Sa 18:00 Uhr
WE: So 9:00 Uhr

Gründonnerstag
KO: 19:00 Uhr
O: 19:00 Uhr
LO: 18:00 Uhr

Karfreitag
KO: 15:00 Uhr
WO: 15:00 Uhr
LE: 15:00 Uhr
O: 15:00 Uhr
LO: 15:00 Uhr
RÜ: 15:00 Uhr

Osternacht
KO: 21:00 Uhr
O: 21:00 Uhr

Ostersonntag
WO: 9:15 Uhr
GO: 18:00 Uhr
LE: 10:45 Uhr
O: 18:00 Uhr
LO: 10:45 Uhr
RÜ: 6:00 Uhr
WE: 9:15 Uhr

Ostermontag
KO: 10:45 Uhr
DR: 10:45 Uhr
MS: 10:45 Uhr
TR: 9:15 Uhr

Foto: gemeinfrei - pfarrbriefservice.de

KO = Kobern | WO = Wolken | GO = Gondorf | DR = Dreckenach
LE = Lehmen | MS = Moselsürsch | O = Ochtendung | LO = Lonngig
RÜ = Rüber | WE = Welling | TR = Trimbs

Kreuzwegandacht – gestaltet vom Sachausschuss Miteinander



Die Gruppe Miteinander (Mit und ohne Behinderung) gestaltete im Rahmen der freitäglichen Kreuzwegandachten in der Pfarrkirche St. Martin Ochtendung am 23. Februar die Andacht. Passend zu den vorgebrachten Texten, wurden thematisch abgestimmt vor dem Altar auf dem Boden farbige Tücher ausgelegt und mit Symbolen geschmückt. Es war wie immer eine sehr gut vorbereitete und gut besuchte Andacht.

z.B.: Station 8 - Mit Hoffnung aufstehen

Jesus, gib uns die Kraft zu glauben, dass du uns nicht im Tod lassen wirst und dass uns nichts von deiner Liebe trennen kann. Begleite alle Menschen, die um einen verstorbenen Angehörigen trauern. Jesus, du Bruder der Trauernden: Erbarme dich über uns und die ganze Welt.

OSTERN
in Ochtendung mit Messdienern & KaJu

30.03. Karfreitag
3x Kläppern
(7.00, 12.00, 18.00 Uhr)

31.03. Karsamstag
Kläppern (7.00 Uhr),
anschließend gem. Frühstück und Sammeln
Ab 16 Jahren kannst DU uns auch als Betreuer unterstützen.

Eierditschen
gemütliches Beisammensein im Gemeindezentrum, ganz
traditionell nach der Osternacht-Messe

Hilf uns, diese alte
Tradition zu erhalten
Anmeldung bis 23.03.2018 an
klaeppern-ochtendung@gmx.de

Alle Infos findet ihr auf dem ausliegenden Flyer,
unter www.kaju-ochtendung.de und auf
unserer [Facebookseite](#).
Bei Fragen zum Kläppern schreibt einfach an
klaeppern-ochtendung@gmx.de

KaJu-Ochtendung
(KLUB)

DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

LEON WILL LEBEN

Der 19-jährige Leon aus Mendig ist an Blutkrebs erkrankt. Nur eine Stammzelltransplantation kann sein Leben retten. Bislang wurde weltweit kein passender Spender für ihn gefunden. Die Stadt Mendig, seine Familie und Freunde rufen auf: „Leon ist ein echter Kämpfer, aber jetzt braucht er die Unterstützung der ganzen Bevölkerung. Lasst uns ein Zeichen setzen und alle Kräfte bündeln. Mit eurer Registrierung schenkt ihr Leon das Wertvollste, was es gibt – die Hoffnung auf ein zweites Leben. Jedem, der an der Aktion teilnimmt, danken wir von ganzem Herzen.“



**WERDE
STAMMZELLSPENDER!**

**REGISTRIERUNGSAKTION
AM SAMSTAG, DEN 24.03.2018**

11:00 bis 16:00 Uhr
Laacher-See-Halle
Marktplatz
56743 Mendig

Auch Geldspenden helfen Leben retten!

Jede Registrierung kostet die DKMS 35 Euro.
Bitte unterstütze uns:
Sparkasse Siegen
IBAN DE48 4605 0001 0010 1077 04
Verwendungszweck: Leon
dkms.de



Schirmherr: Bürgermeister von Mendig,
Jörg Lempertz

Haushalt der Kirchengemeinde St. Matin, Ochtendung, verabschiedet

In der letzten Woche hat der Pfarrverwaltungsrat Ochtendung den Haushaltsplan für 2018 verabschiedet. Der Haushaltsplan liegt vom 19.03. bis 09.04.2018 im Pfarrbüro Ochtendung zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme für alle Mitglieder der Kirchengemeinde bereit.

Pfarrer Jörg Schuh, *Vorsitzender der Verwaltungsräte*

Haushalt der Kirchengemeinde St. Castor, Lehmen, verabschiedet

In der letzten Woche hat der Pfarrverwaltungsrat Lehmen den Haushaltsplan für 2018 verabschiedet. Der Haushaltsplan liegt vom 19.03. bis 09.04.2018 im Pfarrbüro Ochtendung zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme für alle Mitglieder der Kirchengemeinde bereit.

Pfarrer Jörg Schuh, *Vorsitzender der Verwaltungsräte*

Haushalt der Kirchengemeinde St. Margareta, Wolken, verabschiedet

In der letzten Woche hat der Pfarrverwaltungsrat Wolken den Haushaltsplan für 2018 verabschiedet. Der Haushaltsplan liegt vom 19.03. bis 09.04.2018 im Pfarrbüro Ochtendung zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme für alle Mitglieder der Kirchengemeinde bereit.

Pfarrer Jörg Schuh, *Vorsitzender der Verwaltungsräte*

Castorwallfahrt am 06.05.2018

Herzliche Einladung zur Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft zum Hl. Kastor nach Karden und Koblenz. Flyer zur Anmeldung und mit näheren Informationen liegen in den Kirchen, Pfarrbüros und der Bäckerei Herold (Lehmen) aus.

Weitere Infos zur PG-Wallfahrt in der nächsten Du+Wir Ausgabe!

Jugend braucht Perspektive

Josefstag rückt die Herausforderungen der Digitalisierung in den Fokus



Trier/Koblenz – Kryptowährungen, Einsatz von Robotern, digitale Medien: Die Digitalisierung ist in vollem Gange, betrifft alle Lebensbereiche der Menschen, wie sie leben, kommunizieren, konsumieren und arbeiten. Vor welche Herausforderungen der digitale Wandel die Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit stellt, darum geht es am Josefstag. „Leben 4.0 – Jugend braucht Perspektive“ lautet das Motto des bundesweiten Aktionstags, der die Arbeit katholischer Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe in den Vordergrund rückt und auf die Anliegen chancenbenachteiligter junger Menschen aufmerksam macht.

Von Mittwoch, 14.3. bis Dienstag, 20. März, besuchen im Bistum Trier Bischof Dr. Stephan Ackermann, die Weihbischöfe sowie Jugendpfarrer u. Vertreter aus Jugendarbeit, Politik u. Gesellschaft soziale Einrichtungen.

- Am **Montag, 19. März, ab 12 Uhr** sind Weihbischof Jörg Michael Peters und Vertreter aus Politik und Gesellschaft beim Jugendmigrationsdienst des **Caritasverbandes Rhein-Mosel-Ahr** (*Kranzweiherweg 26, Sinzig*) zu Gast. Sie diskutieren mit jungen Migranten eines Integrationskurses, wie relevant digitale Medien für die gesellschaftliche und berufliche Zukunft junger zugewanderter Menschen sind.
- „Perspektiven 4.0“, die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung sind das Thema im **Haus der Offenen Tür (HoT) Sinzig** (*Barbarossastr. 43*) am **Dienstag, 20. März, ab 14 Uhr**. Dabei sein wird auch Jugendpfarrer Martin Laskewicz.
- „Was ist schon sozial?“ – über diese Frage diskutieren Jugendliche am **Dienstag, 20. März, ab 18 Uhr** im **Kolpinghaus Koblenz** (*St-Elisabeth-Str. 8*), unter anderem mit Jugendpfarrer Laskewicz.

Der Josefstag findet zum zwölften Mal statt. Er ist eine Aktion der Initiative „arbeit für alle“ des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Bischofskonferenz (afj) und der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS). Der Heilige Josef, Gedenktag am 19. März, ist Schutzpatron der Arbeiter und Jugendlichen. Weitere Informationen: www.josefstag.de, www.facebook.com/josefstag oder bei der Abteilung Jugend im Bistum Trier, Tel.: 0651-7105122, E-Mail: jugend@bistum-trier.de.

Indien und seine Kinder – die diesjährige Misereor-Fastenaktion



Das Dekanat Maifeld-Untermosel hat den Kinderrechtsexperten und Indienkenner Benjamin Pütter zum Vortrag gewinnen können. Am **Montag, 19. März, 19.30 Uhr** informiert der Mitarbeiter und Berater der beiden kirchlichen Hilfswerke MISEREOR und „Die Sternsinger“ im Kloster Herz-Jesu-Haus Kühr in Niederfell. Er stellt dabei das Thema der Kinderarbeit in den Vordergrund neben allgemeinen Informationen über das riesengroße Indien.

Benjamin Pütter ist Kinderrechts- und Kinderarbeitsexperte und bereist seit Jahrzehnten den indischen Kontinent, wo Kinderarbeit verbreitet ist. Er hat im vergangenen Jahr das Buch „Kleine Hände – Großer Profit. Kinderarbeit. Welches ungeahnte Leid sich in unserer Warenwelt verbirgt“, herausgebracht.

Obwohl Kinderarbeit verboten ist, schufteten Millionen Kinder unter den unwürdigsten Bedingungen für Produkte wie Schmuck, Teppiche und Natursteine, die schließlich von uns benutzt werden. Pütter berichtet von Mädchen und Jungen, die teilweise bereits mit fünf Jahren ganztags arbeiten müssen, prangert die Mänschaften skrupelloser Firmenchefs an und deckt auf, warum auch wir unwissentlich Produkte aus Kinderarbeit kaufen.

Indien, das Land mit den meisten Kinderarbeiter/innen, wird von Pütter vorgestellt. Er berichtet von der religiösen Vielfalt, den kulturellen Unterschieden, den Bedrohungen und von Erfolgen im Kampf um die Menschenrechte. Die diesjährige Fastenaktion des katholischen Hilfswerkes MISEREOR hat Indien zum Schwerpunktland gewählt.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: **Werner Huffer-Kilian, Pastoralreferent im Dekanat**
Tel. 026 05 – 962 78-17 oder 0170-79 38 420

**Die Kommunionkinder
der Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Kobern stellen sich vor:
Erstkommunion in Ochtendung am 08. April 2018**

Name	Vorname	Straße	PLZ	Wohnort
Bauer	Kristina		56299	Ochtendung
Barz	Sven			
Becker	Mia Feé			
Bleser	Tim			
Breitbach	Milano			
Diele	Alissa	Ahornweg 10	56299	Ochtendung
Einig	Marlon	Bahnhofstraße 65	56299	Ochtendung
Gersabeck	Franziska	Bahnhofstraße 23	56299	Ochtendung
Gilles	Leon		56299	Ochtendung
Göderz	Max	Im Roten Wingert 19	56299	Ochtendung
Gügel	Lee-Ann	Bahnhofstraße 49	56299	Ochtendung
Heuser	Benjamin	Bahnhofstraße 74	56299	Ochtendung
Jacobs	Tamino	Theodor-Heuss-Ring 1a	56299	Ochtendung
Kirst	Robin		56299	Ochtendung
Klein	Luka	Ruitscher Weg 14	56299	Ochtendung
Knodt	Lucie	Lorenz Wingert 47	56299	Ochtendung
Köllner	Nils	Josefstraße 12	56299	Ochtendung
Kramer	Emilie	Im Vogelsang 4	56299	Ochtendung
Künster	Fenja			
Link	Sara	Lorenz Wingert 24	56299	Ochtendung
Lipinski	Mika	Zur Römervilla 24	56299	Ochtendung
Menz	Alexander	Dümmelsweg 37	56299	Ochtendung
Menz	Katharina	Dümmelsweg 37	56299	Ochtendung
Meyer	Chiara			
Misdziol	Vanessa	Im Vogelsang 17a	56299	Ochtendung
Mohr	Jaina			
Mohr	Jayden			
Mück	Nico	Auf Münsterhöh 11	56299	Ochtendung
Mück	Sina	Auf Münsterhöh 11	56299	Ochtendung
Müller	Finja	Untere Grabenstraße 31	56299	Ochtendung
Müller	Franziska	Theodor-Heuss-Ring 46	56299	Ochtendung
Neeb	Kilian	Ahornweg 6	56299	Ochtendung
Niemeier	Til		56299	Ochtendung
Oberhausen	Eva	Kurt-Schumacher-Straße 21	56299	Ochtendung
Roth	Moritz	Lindenweg 18	56299	Ochtendung
Schäfer	Jan	Dümmelsweg 39	56299	Ochtendung
Schneider	Linda		56299	Ochtendung
Weber	Alycha	Hauptstraße 72	56299	Ochtendung
Wilbert	Tobias	Achtwinkelhof	56299	Ochtendung
Wroblewski	Ben			
Wroblewski	Mia			

Erstkommunion in Kobern am 08. April 2018

Name	Vorname	Straße	PLZ	Wohnort
Albersmeyer	Henri	Auf der Boursch 30	56330	Kobern-Gondorf (Dreckenach)
Blum	Emily		56330	Kobern-Gondorf
Dahmen	Caroline	Lutzstraße 2	56330	Kobern-Gondorf
Gerharz	David		56330	Kobern-Gondorf
Laux	Klara	Untermarkstraße 27	56330	Kobern-Gondorf
Liebler	Hannah			
Moritz	Jonah	Birkenweg 26	56330	Kobern-Gondorf (Dreckenach)
Niederelz	Silvia	Im Rothstück 3	56330	Kobern-Gondorf
Schmidt	Jonas		56332	Wolken
Senger	Fabio	Fritzenstraße 9	56330	Kobern-Gondorf
Steinmüller	Pauline			
Sturm	Marie		56332	Wolken
Sulja	Nora			
Veldboer	Mika		56330	Kobern-Gondorf
Voria	Johanna			
Weidung	Leon	Kirchstraße 12	56330	Kobern-Gondorf

Erstkommunion in Lehmen am 15. April 2018

Name	Vorname	Straße	PLZ	Wohnort
Anger	Luca	Bergstraße 24	56332	Lehmen
Bernhard	Julian	Abt-Theoderich-Straße 22	56332	Lehmen
Doctorowsky	Constantin	Im Oberdorf 20	56332	Lehmen
Holzern	Lara	Buschgasse 4	56332	Lehmen
Knaudt	Alisa		56332	Lehmen
Möhring	Julian	Auf der Pat 38	56332	Lehmen
Schmidt	Drystan	Erlenweg 2a	56332	Lehmen
Waschgler	Johanna		56332	Lehmen

Erstkommunion in Lonngig am 22. April 2018

Name	Vorname	Straße	PLZ	Wohnort
Duckheim	Anjali	Oberdorfstraße 19	56295	Lonngig
Haimann	Louis		56295	Lonngig
Kunde	Marlene		56295	Lonngig
Müller	Ben			
Neumeister	Lola		56295	Lonngig
Niemeier	Til		56299	Ochtendung
Schuld	Larissa	Marktstraße 13a	56295	Lonngig
Schulz	Franziska	Dreckenacher Weg 11	56295	Lonngig
Schulz	Lara	Dreckenacher Weg 11	56295	Lonngig
Seul	Jakob		56295	Lonngig
Straube	Philip			
Strube	Charlotte		56295	Lonngig

Erstkommunion in Welling am 15. April 2018

Name	Vorname	Straße	PLZ	Wohnort
Arnoldi	Ciaràn	Im Leimstück 38	56753	Trimbs
Bahlert	Casey	Mühlenweg 22a	56753	Welling
Dingendorf	Mira	Auf'm Stück 25	56753	Welling
Ebertz	Julian		56753	Trimbs
Esch	Leni	Raiffeisenstraße 24	56753	Welling
Heuer	Lysienne	Krufter Straße 10b	56753	Welling
Ising	Patrick		56753	Welling
Kesete	Joshua		56753	Welling
Kirst	Simeon	Brunnenstraße 4	56753	Welling
Moog	Oliver	Viedelstraße 36	56753	Welling
Reitz	Annalena	Eichenweg 5	56753	Welling
Reitz	Fynn	Ruitscher Weg 13	56753	Welling
Wolbach	Adrian	Ferd-Weiler-Straße 5	56753	Trimbs

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind in den Liste nur die Namen und Angaben enthalten, für die uns eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Frauenkaffee

Am Sonntag den 15. April 2018 findet unsere Mitgliederversammlung statt. Wir laden Sie herzlich ab 14.00 Uhr in die Kulturhalle in Ochtendung ein.

Wir freuen uns auf Sie – für Mitglieder ist dieser Nachmittag kostenlos – Anmeldung bei den Mitarbeiterinnen, die in den nächsten Tagen den Mitgliedsbeitrag kassieren.

Sollten Sie nicht Mitglied in unserer schönen Gemeinschaft sein und Sie dennoch an diesem unterhaltsamen Nachmittag teilnehmen möchten, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei Frau Brunhilde Geisen, Tel. 02625 4555. Für Nichtmitglieder entsteht ein Kostenbeitrag von € 5,-- pro Person für Kaffee und Kuchen.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung, 2. Totenehrung, 3. Kassenbericht, 4. Bericht der Kassenprüferinnen, 5. Entlastung der Kassierin, 6. Wahl einer

Kassenprüferin, 7. Geschäftsbericht mit Rückblick, 8. Entlastung des Vorstandes, 9. Verschiedenes

Alle unsere Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.kfd-Ochtendung.de im Internet!

Heute werd' ich... teilen**Jesus teilt die Fische, das Brot...**

Klar – das war für die Menschen, die echten Hunger hatten. Wir haben Naturalien im Überfluss. Meine Idee wäre, heute – einfach – spontan – mal eine etwas größere Menge Essen zu kochen. Gibt es vielleicht in der Nachbarschaft eine Person, die alleine lebt oder schon älter ist? Heute lade ich jemanden zu mir ein. Ich teile meine Zeit und ein schönes Essen.

Bitte drucken sie dieses Exemplar aus und geben den Ausdruck an interessierte weiter, die über kein Internet verfügen.

Vielen Dank sagt Ihnen

Heinz Schmitz

Ochtendung, den 15.03.2018

PS: Hundert Gegenstände

Wie viele Gegenstände mag ein heutiger Durchschnittsbürger in Deutschland wohl besitzen? Was würden Sie schätzen? Ich hatte auch keine Ahnung und war ziemlich verblüfft, als ich hörte: Es sind sage und schreibe so um die 10.000! Ich weiß nicht, wer sich die Mühe gemacht hat, das zu zählen. Ich hab's in meinem Haushalt mal versucht und sehr bald aufgegeben. Aber seither kann ich mir vorstellen, dass die gigantische Zahl gar nicht so ganz weit daneben liegt.

Seit ich das weiß, fällt mir diese Zahl immer wieder ein. Zum Beispiel, wenn ich das schicke grüne Kleid im Schaufenster sehe. Und zum Kleid sind dann gleich die passenden Sandalen ausgestellt, und zu den Sandalen wäre die Tasche toll, und zur Tasche das Tuch in den neuen Farben und zum Tuch der Lippenstift, der diese Frische ins Gesicht zaubert. Aber nein, ich bin entschlossen zu widerstehen und gehe stattdessen in die Buchhandlung. Und sehe auf Anhieb fünf Titel, die mich ansprechen und die ich am liebsten sofort kaufen würde.

Es geht nicht um ein moralisches Problem von richtig oder falsch, jedenfalls nicht zuerst. Es geht darum, dass sich die Besitzverhältnisse unter der Hand umdrehen: Die Dinge, die ich zu besitzen meine, haben längst angefangen, mich zu besitzen. Zu wenig zu haben, macht unfrei, weil man dann von der Sorge besetzt ist, zu überleben oder eben irgendwie über die Runden zu kommen. Und zu viel zu haben, macht paradoxerweise auch unfrei, weil man dann zu sehr damit beschäftigt ist, den Besitz unterzubringen, zu pflegen, zu erhalten.

Seit einiger Zeit formiert sich eine Gegenbewegung gegen das Viel-Haben oder Zu-viel-Haben. Es sind vor allem jüngere Leute. Minimalisten nennen sie sich, weil sie versuchen, mit möglichst wenigen Gegenständen zu leben. Sie verstehen das nicht als Verzicht, ganz im Gegenteil. Sie sagen: Es tut gut, sich aufs Wesentliche zu konzentrieren. Und statt der zehntausend Dinge, die unsereiner im Durchschnitt hat, reduzieren sie ihren Besitz auf etwa 100 Gegenstände.

Seit ich davon gehört habe, überlege ich manchmal: Was würde für mich zu diesen hundert Gegenständen gehören, die ich behalten würde? Es ist nur ein Gedankenspiel, aber es zeigt mir, was mir wirklich wichtig ist. Probieren Sie es doch auch mal, jetzt in der Fastenzeit oder irgendwann sonst. Sie werden einiges über sich erfahren!



Elisabeth Schmitter

www.Kirche-im SWR.de